

Berliner Wespen
(*Illustriertes humoristisches Wochenblatt*)

Die Römisch-Türkische Allianz

(18. August 1876)

Das ist die neue Allianz, die Rom und Stambul geschlossen,
Sie ist gegründet nun, vom Glanz der innigsten Freundschaft
umflossen.

Der fünfte Murad flog an die Brust dem alten und heiligen
Neunten,
Der Eine herzte den Andern mit Lust, und Beide beseligt weinten.

5 Und also sind diese Beiden nun, der heilige Mann und der kranke,
In allen Wünschen und allem Thun zwei Seelen und ein Gedanke:

Daß Einer dem Andern abgeguckt die Art zu weinen, zu lachen,
Daß Dieser räuspert sich und spuckt, wie Jener es pflegt zu
machen.

Der Pius sucht schon begeistert sich an schönen Frau'n zu er-
götzen,

10 Der Murad flucht schon fürchterlich, anstatt vernünftig zu
schwätzen.

Der Pius umgiebt sich, so heißt es, schon mit sehr wachsamen
Eunuchen,

Der Murad läßt gegen lockenden Lohn nach stummen Jesuiten
suchen.

Der Pius zeigt sich dem Publikum bewaffnet mit krummem Säbel,
Der Murad schnallt einen Krummstab um, zu imponiren dem
Pöbel.

15 Der Pius blättert im Alkoran, verlernt allmählig die Bibel,
Der Murad lebt in dem schönen Wahn, er wäre total infallibel.

Der Pius pumpt sich auf Loose Geld, und sollt's auch von Beiden
kommen,
Der Murad kratzt in der ganzen Welt Prophetenpfenn'ge zu-
sammen.

Et cetera. So sind die Zwei für ewige Zeit verbunden,
20 Besungen und gepriesen sei dies Bündniß zu allen Stunden.

Gepriesen sei das Band, es ist willkommener keins zu heißen,
Und sollt' es auch nach Mondesfrist wie morscher Zwirn
zerreißen.

Gepriesen sei es im Gesang! Wir wollen singen und sagen
Aus tiefster Seele heißen Dank den eilenden — Hundestagen!

Textnachweis:

Berliner Wespen, 9. Jg., Nr. 33 (18. August 1876), S. 1 (nicht paginiert).



*Karikatur aus den »Berliner
Wespen«, Nr. 33 (18. August
1876)*